



Insgesamt zwölf Lehrlinge sind derzeit bei der Firma Walter Sailer, fünf haben gerade angefangen. Foto: privat

## Sailer bildet Lehrlinge aus

**Sandhausen.** (red) „Ich freue mich total, dass es endlich losgeht“, so der 16-jährige Philipp Nofer am Morgen seines ersten Ausbildungstages bei der Walter Sailer GmbH. Gemeinsam mit Sascha Hotz, Timo Hampp, Carsten Ligendza und Maik Mrochyn hat er gerade sein erstes Lehrjahr bei dem von Gerhard Kretz und Walter Sailer geführten Unternehmen in der Heinrich-Lanz-Straße angetreten. Die fünf jungen Männer sind nicht die einzigen Auszubildenden des Straßen- und Tiefbauunternehmens. Insgesamt werden hier derzeit zwölf Lehrlinge ausgebildet. Die Walter Sailer GmbH beschäftigt insgesamt 81 Mitarbeiter. Die Arbeitsbereiche des Ausbildungsbetriebes umfassen Straßen-, kanal- und Tiefbauarbeiten, das Verlegen von Gas- und Wasserleitungen und der nötigen Unterhaltungsmaßnahmen.

# Energie besser nutzen – aber wie?

2. Sandhäuser Energie-Symposium informierte über umweltfreundlichere Heizmethoden

**Sandhausen.** (eka) In einer mollig warmen Wohnung sitzen, die Umwelt nicht belasten und obendrein noch Geld sparen. Wo gibt's denn so etwas? Das Energie-Symposium, das bereits zum zweiten Mal von Andreas und Claudia Kummer von „Biotec Contracting“ ins Leben gerufen wurde, zog dutzende Verbraucher in die Gemeindebibliothek. Mit einer Power-Point-Präsentation und viel Fachwissen gewappnet hielten dort vier Referenten Kurzvorträge über Energiesparmaßnahmen und Alternativen zum Heizen mit Erdöl.

Ob Pelletanlagen, Solarthermie, Wärmeschutzdämmung oder ein so genannter Energiepass – alle Varianten haben eines gemeinsam: Sie sollen zum Klimaschutz beitragen und die fossilen Energieträger in den Schatten stellen. Bürgermeister Georg Kletti animierte: „Das Knowhow und das Potenzial sind vorhanden, unseren blauen Planeten aus dem roten in den grünen Bereich zurückzuholen.“ Und auch Dr. Klaus Kessler von der Klimaschutzberatungsagentur (KliBA) Heidelberg liegt das Thema „Klimaschutz“ besonders am Herzen. So brachte er als Moderator des Symposiums sein Fachwissen zu den einzelnen Themen ein.

Einen gewaltigen „Boom“ erfahren haben seiner Meinung nach beispielsweise Pelletanlagen. Frank Hammerstein von der Firma „Ökofen“ erklärte, das Holzpellets – zylindrische Presslinge aus trockenem, naturbelassenem Restholz wie Säge- und Holzspänen – ein ganz natürlicher Brennstoff und das Vorkommen gerade in Deutschland groß sei. Zudem versicherte Hammerstein, sei der CO<sub>2</sub>-Ausstoß beim Verbrennen ebenso gering wie bei der natürlichen Verrottung. Auch der Veranstalter Andreas Kummer ging auf den Klimaschutz ein. Er erklärte, wie Solarenergie genutzt werden kann. Speziell beschichtete Flachkollektoren absorbieren das Sonnenlicht und wandeln es dabei in Wärme um. Eine solarthermische Anlage würde laut Kummer vom Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (bafa) mit 60 Euro pro Quadratmeter unterstützt, mindestens aber mit 412,50 Euro.



Bürgermeister Georg Kletti, Andreas Dörr, Hagen Gräßler, Andreas Kummer, Claudia Kummer, Klaus Kessler, Herwig Gassner und Frank Hammerstein (v.l.n.r.) Foto: Alex

Alte Gebäude aufpäppeln durch richtige Isolierung, dies ist indessen die Methode von dem Unternehmen „maxit“. Referent Herwig Gassner schilderte, wie

einen gute Wärmedämmung zum Energiesparen beitragen kann. Bei Wohnungen, die einen ungenügenden Wärmeschutz haben – und das seien 70 Prozent – ginge über die Hälfte der Heizwärme ungenutzt durch die Außenwände verloren.

Ein für viele Wohnungseigentümer und Mieter neuer Begriff war indessen der „Energiepass“ für Gebäude, den Andreas Dörr vorstellte. Dieser kann von Verbrauchern und Vermietern eingefordert werden. Er zeigt auf, wie ein Gebäude energetisch einzuschätzen ist und welche Einsparpotenziale gegeben sind.

## Druckerzeugnisse hautnah erlebt

Offenes Haus bei WDW Druck

**Leimen-St. Ilgen.** (sg) „Best Workflow“, also „den besten Arbeitsablauf“, sowie eine hohe Druck- und Produktqualität verspricht Alexandra Fay ihren Kunden. Die Geschäftsführerin der Offset-Druckerei WDW Druck GmbH lässt sich mit ihren 55 Mitarbeitern dabei auch gerne über die Schulter schauen. Beim „open house“, also „offenen Haus“, in der Gustav-Throm-Straße war dazu beste Gelegenheit. Firmenführungen boten Einblicke in alle Arbeitsbereiche. Reinschnuppern durfte man in den „prepress“-Bereich, bei dem digital der Druck vorbereitet und das Layout bestimmt wird, ehe es an die Anfertigung der Druckplatten geht. In der Fertigungshalle war hautnah die Herstellung druckfrischer Erzeugnisse zu erleben und die Arbeit von Druck- und Faltschneidemaschinen und Sammelheftern zu beobachten.



Alexandra Fay (l.) mit Offsetdrucker Markus Herrmann und Gästen. Foto: PS Geschwill

Der Umzug aus Sandhausen vor ein- einhalb Jahren und die Investitionen in modernste Druckmaschinen haben sich für WDW Druck als Unternehmen der „E&B Engelhardt und Bauer Druck- und Verlagsgesellschaft mbH“ ausgezahlt. Geschäftsführerin Alexandra Fay: „Wir sind froh, in der Metropolregion angesiedelt zu sein und wollen den Standort in St. Ilgen in Zukunft noch ausbauen.“

## Von Computern bis Multimedia

Elektro Kirsch ist umgezogen

**Dossenheim.** (dw) Neuerdings verkauft das Elektrogeschäft Kirsch seine Elektronik in der Ringstraße am Petrus. „Die Lage ist einfach besser“, begründete Elke Kirsch den Entschluss, das Geschäft im alten Ortskern aufzugeben. „Kunden, die bei uns kaufen, brauchen fast immer ein Auto“, sagte sie weiter, „und hier sind mehrere Parkplätze gleich vor der Tür. Außerdem können die eigenen Servicefahrzeuge bequem in der Tiefgarage untergebracht werden.“ Die Räumlichkeiten selbst vermitteln den Eindruck gehobener Qualität und guter Beratung.

So ist „ElectronicPartner Kirsch“ mit dem Umzug auch zum „Loewe Profi Partner Plus“ avanciert. Neben Fernseh-, Video- und HiFi-Geräten verkauft das Ehepaar Kirsch auch Satellitenanlagen. Sie beraten als Vertriebspartner von Kabel BW in Sachen Kabelanschluss, sie infor-



Das Ehepaar Kirsch in seinen neuen Geschäftsräumen. Foto: Zimmermann

mieren und installieren ISDN-Anschlüsse und T-DLL Computer, Multimedia und Telekommunikation runden das Profil als Anbieter moderner Unterhaltungselektronik ab. Eine Kaffeemaschine mit Kaffeeautomaten verschiedener Hersteller ergänzt das Programm. „Unser Schwerpunkt ist der Service, nicht der Umsatz“, sagte Elke Kirsch, der ein zufriedener Kunde wichtig ist.



Die Designerin Belén Recio Victor (3. v.l.) und „Fabou“-Geschäftsführerin Martina Fath (4. v.l.) bei ihrer Modenschau. Foto: Alex

## Im Trend liegen Schwarz und Braun

Modenschau auf dem Areal von „Fabou“ ließ Frauenherzen höherschlagen

**Nußloch.** (eka) Alles was „Frau“ diesen Herbst und Winter begehrt, gab es im Park der Villa in der Römerstraße 3 zu sehen. Die Rede ist von Kleidung, die nicht nur gut aussieht, sondern auch gut sitzt, wärmt und praktisch ist.

Martina Fath, Geschäftsführerin der Firma „Fabou“, und die Heidelberger Designerin Belén Recio

Victor zeigten auf ihrer gemeinsam initiierten Modenschau, was dieses Jahr für jede trendbewusste Frau ein „Muss“ ist. Kein Wunder, dass 200 Besucher – größtenteils Damen – sich diesen Augenschmaus, was Mode anbelangt, nicht entgehen ließen.

Die A-Linie Silhouette aus den 60ern ist in diesem Jahr wieder gefragt denn je, meint Belén Recio Victor. Und was die Farben betrifft, sind Schwarz, Grau und Braun wieder im Anmarsch. Seit über zehn Jahren ist die 38-jährige aus Spanien stammende Designerin bereits als Modedesignerin tätig und vor zwei Jahren erschuf sie ihr eigens Modelabel „Belén Recio“.

In der Märzgasse in Heidelberg hat sie ihr eigenes Atelier. Zwei Mal im Jahr bringt sie eine Kollektion auf den Markt, die sie dann im Nußlocher „Fabou“, aber auch in Köln, Hamburg und sogar St. Tropez vertriebt.

Martina Fath, die bei der Modenschau den Part der Schuhe und Accessoires übernahm, freute sich über die gute Zusammenarbeit mit der Heidelberger Designerin. Auch sie weiß, was auf „ihrem Gebiet“ angesagt ist: „Fast alles soll gelackt sein“.

Zudem werde es wieder gemäßigtere runde Formen geben. Und es liegen Halbstiefel, die bis zur Wade reichen, wieder voll im Trend, so die 46-Jährige.

## Die Nachfrage steigt – die Firma wächst

Spatenstich bei der Firma Kress – Mehr Kühlfahrzeuge, mehr Eigenfertigung vor Ort

**Meckesheim.** (ve) In drei Jahren kann die Firma Kress ihren 100. Geburtstag feiern, denn Mühlenbauermeister Adam Johann Kress gründete 1910 den Betrieb. Das Traditionsunternehmen, heute ist es auf Herstellung und Vertrieb von Kühlfahrzeugen spezialisiert, vergrößert sich nun und stellt drei neue Mitarbeiter ein, wie Firmenchef Joachim Kress beim entsprechenden Spatenstich bekanntgab. Mit von der Partie waren Bürgermeister Hans-Jürgen Moos, der sich mit den Worten „Wir dürften wichtige Erfahrungen sammeln“ bedankte und viel Glück wünschte, der Architekt der neuen Montagehalle und einem neuen Verwaltungs-

gebäude, Peter Koch, sowie Vertreter der am Bau beteiligten Firmen. „Die rege Nachfrage nach den Produkten erfordert eine Kapazitätserweiterung, die auch durch Zuschüsse vom Land Baden-Württemberg unterstützt wird“, erklärte Kress. Das Hauptanliegen für die Erweiterung besteht in der Ausweitung der Fertigungstiefe, um wesentliche Komponenten, die bisher größtenteils zugekauft werden, in Zukunft vor Ort herzustellen.

Den Beschluss für diese Maßnahme fasste Kress im vergangenen Jahr als klar wurde, dass sich ein Bedarf nach höheren Fertigungskapazitäten und auch die Notwendigkeit von Optimierung und größte-

rer Flexibilität abzeichnete. Außerdem kann die Firma durch die wegfallenden Transportkosten erhebliche Kosten einsparen. Zur Verwirklichung hat schließlich auch der Bürgermeister beigetragen, der eine Förderung des Landes Baden-Württemberg erreichte und hat damit die Gesamtinvestition mit ermöglichte.



Architekt Peter Koch, Herbert Diehm, Firma Hauck, Silvia Kress, Uwe Schwarz, Bauamt, Joachim Kress, und Bürgermeister Hans-Jürgen Moos (v.l.) beim Spatenstich. Foto: Eigenbrodt

### DIE RNZ GRATULIERT

Alles Gute!

**Bammental.** Frau Marianne Gläser, Reilsheimer Mühlweg 2, 93 Jahre - Frau Fakharia Malikyar, Joh.-Seb.-Bach-Str. 3, 71 Jahre.

**Dossenheim.** Frau Irmgard Rothenbücher, Franz-Kafka-Str. 15, 91 Jahre.

**Eppelheim.** Frau Edith Engel, Lerchenweg 1, 81 Jahre - Herr Egon Köhler, Hintere Lisgewann 5, 80 Jahre - Herr Ludwig Münch, Schubertstr. 29, 71 Jahre.

**Leimen-Gauangelloch.** Herr Theodor Hüb, Rubinweg 10, 75 Jahre.

**Leimen-St. Ilgen.** Frau Amalia Bitsch, Max-Josef-Weg 3/A, 84 Jahre - Herr Dr. Cai Witt, Kurfürstenallee 1/A, 77 Jahre - Herr Woldemar Berchtold, Karolingerallee 11, 74 Jahre - Frau Franziska Leonhardt, Am Waldstadion 6, 70 Jahre.

**Lobbach.** Frau Thekla Schmidt, Klosterstr. 81, 72 Jahre.

**Neckargemünd.** Herr Wenzel Dusik, Im Spitzerfeld 44, 84 Jahre.

**Nußloch.** Frau Susanna Schmidt, Hauptstr. 96, 86 Jahre - Frau Ella Rensch, Hauptstr. 74, 80 Jahre - Herr Johannes Domme, Mühlstr. 11, 75 Jahre.

**Sandhausen.** Herr Georg Hoffmann, Theodor-Heuss-Str. 33, 87 Jahre - Herr Horst Körper, Im Heckengarten 2, 74 Jahre - Herr Werner Weber, Bertolt-Brecht-Str. 10, 71 Jahre - Herr Gerhard Eschelbach, Konrad-Adenauer-Str. 2, 70 Jahre.

**Schönau.** Herr Horst Rein, Carl-Höfer-Str. 3, 72 Jahre.

**Spechbach.** Frau Hilda Schwanz, Wintersbrunnhof 1, 97 Jahre.

### TREFFPUNKTE

#### Dossenheim

**Seniorenpark.** Kinonachmittag: „Amphitryon“, Film aus dem Jahr 1935, heute, 14.30 Uhr. **Jahrgang 1932/33.** Treffen, heute, ab 17 Uhr, Gaststätte „Frank“, Schriesheim. **Jahrgang 1928/29.** Treffen, heute, ab 17 Uhr, „Dossema Weinhof“.

#### Eppelheim

**Berufsbildungswerk Neckargemünd/Rhein-Neckar-Kreis: Projektgruppe Integration.** Infos zum „Projekt Teilhabe“, heute, 19.30 Uhr, Rathauskeller. **Jahrgang 1940/41.** Treffen, morgen, Freitag, 28.9., 19 Uhr, ASV-Clubhaus. **Jahrgang 1935/36.** Schülertreffen, Freitag, 28.9., 18 Uhr, ASV-Clubhaus.

#### Leimen

**Gemeinderat.** Öffentliche Sitzung, heute, 18.30 Uhr, P-Gerhardt-Haus. **AOK.** Infoveranstaltung Frauengesundheit, Brustselbstuntersuchung nach der Mamma-Care-Methode, mit Dr. Iris Wirth, heute, 17 Uhr, „aqua balance-Bäderpark“. **Wilde Bühne Stuttgart.** Forumtheaterstück zum Thema Gewalt und Drogen, morgen, Freitag, 28.9., 10-12 Uhr, Rosensaal. **Kath. Kirchengemeinde Gauangelloch.** Ökumenischer Seniorennachmittag, heute, 14.30 Uhr, ev. Gemeindehaus. **Verein für Gesundheitssport.** Bewegungsschule für Ältere, heute, 17.10-18.10 Uhr, Aegidius-halle St. Ilgen. **Bürgerkontaktbüro.** Erzählcafé, „Wie ärgere ich mich richtig“, heute, 14.30-17 Uhr, Wilhelmstr. 22, St. Ilgen.

#### Mauer

**Kleintierzuchtverein.** Treffen, heute, 20 Uhr, Züchterheim.

#### Meckesheim

**Gemeinde.** Bürgerversammlung, heute, 20 Uhr, Auwiesenhalle.

#### Neckargemünd

**Realschule.** Klassenpflegschaftssitzung, heute, 19.30 Uhr, Kl. 5, 19 Uhr.

#### Neckarsteinach

**Freiherr-vom-Stein-Schule.** Elternabende 8. Klassen, heute, 19.30 Uhr.

#### Nußloch

**Frauen-Union.** Claudia Stauffer: „Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung“, Vortrag, heute, 19.30 Uhr, Henkels Weinstube.

**Deutscher Astrologenverband.** Grundkurs in Astrologie, heute, 14-16 Uhr, Konrad-Adenauer-Ring 9 a.

#### Sandhausen

**Kath. Kirchengemeinde.** Elternabend zur Erekommunionvorbereitung, heute, 20 Uhr, Gemeindezentrum Wendelinstraße.

### IM NOTFALL

**Bammental / Gaiberg / Mauer / Meckesheim / Neckargemünd / Steinachtal / Wiesloch:** Hackenberg-Apotheke, Waldwimmersbach, Hauptstr. 108/2, ☎ 0 62 26 / 43 91.

**Leimen / Nußloch / Sandhausen:** Dr. Hönigs-Apotheke, Sandhausen, Hauptstr. 100, ☎ 0 62 24 / 24 12.